

Bereins-Kalender
der SPD.

Freien Gemeindegliedern, Gefälligen Vereinen
sowie den künftigen Vereinen, Zusammen-
künfte im Bezirk Halle-Merseburg.
Veranstaltungen der SPD. Halle (Saale), Post 4844
Sachse, 2. Stock. — Fernruf 1088.
(Druckkosten bestmögk. freizehnen)

Halle
Bismarck-Kreislauf. Montag, den 13. Oktober.
Gänge bei Bismarck-Kreislauf und bei Bismarck-
Kreisläufer. Alle Mitglieder müssen pünktlich erscheinen.
Beginn um 7 1/2 Uhr. — Sonntag, den 11. Oktober.
Beginn um 7 1/2 Uhr. — „Kampfsport“: Ueberaus wichtige
Sachverhalte. Die Mitglieder sind verpflichtet, die
Sache zu verstehen, und die Sache zu verstehen.
Beginn um 7 1/2 Uhr. — „Kampfsport“: Ueberaus wichtige
Sachverhalte. Die Mitglieder sind verpflichtet, die
Sache zu verstehen, und die Sache zu verstehen.

Freier Sängerkreis Halle
Sonntag, den 11. Oktober, abends 7 1/2 Uhr.
Zusammenkunft am Sonntag. — Sonntag, den 11. Oktober.
Zusammenkunft am Sonntag. — Sonntag, den 11. Oktober.
Zusammenkunft am Sonntag.

aus dem Bezirk.
Donnerstag, den 8. Oktober, abends 8 Uhr.
im „Marmorhaus“: Marmorhaus.
Freitag, den 9. Oktober, abends 8 Uhr.
im „Marmorhaus“: Marmorhaus.
Freitag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr.
im „Marmorhaus“: Marmorhaus.
Freitag, den 10. Oktober, abends 8 Uhr.
im „Marmorhaus“: Marmorhaus.

Mansfelder Lande.
Sonntag, den 12. Oktober, abends 7 Uhr.
im „Marmorhaus“: Marmorhaus.
Sonntag, den 12. Oktober, abends 7 Uhr.
im „Marmorhaus“: Marmorhaus.

Boische-Banner Schwarz-Rot-Gold

(Band der Republik. Kriegsteilnehmer)

Ordnung Halle. Sonntag, den 12. Oktober.
Ordnung Halle. Sonntag, den 12. Oktober.
Ordnung Halle. Sonntag, den 12. Oktober.
Ordnung Halle. Sonntag, den 12. Oktober.

Ordnung Halle. Sonntag, den 12. Oktober.
Ordnung Halle. Sonntag, den 12. Oktober.
Ordnung Halle. Sonntag, den 12. Oktober.
Ordnung Halle. Sonntag, den 12. Oktober.

Zentralbibliothek Halle
Auguststr. 27 (Holtplatz).

Berdingung.
Der Bezirksverband für die Beamten-
schaften sowie der Arbeiterverband (Dofar, Hen
und Stroß) für 98 Werke der Schutz-
vereine für die Zeit vom 1. November 1924
bis 31. Oktober 1926 soll öffentlich ver-
dingt werden.

Spise-Kartoffeln
(zum Einkoffern)
gelb- und weißfleischige Sorten,
auswählbar in bekannnten guten
Qualitäten frei Haus und Lager
10405
Robert Gödicke,
Kartoffel-Großhandlung,
Martinstr. 24, Eine, ob. Teilstr. 2602.

Licht-Gl. Spiele
Am Riebeckplatz Gr. Ulrichstr. 51

Heute, Donnerstag, nachmittag 4 Uhr
in beiden Theatern
Die große Premiere!

Uraufführung für Provinz Sachsen
mit dem ganzen Zauber der japanischen sonnendurchleuchteten Landschaft
einsig in Deutschland existierende erste
Naturfarbenfilm:

Lotoblume
Madame Butterfly!
5 Akte!

Das neue Berliner 12-Uhr-Blatt schreibt:
Farbenfilm im Marmorhaus.



Im Marmorhaus ein Butterfly-Film: „Lotoblume“ — nach der Novelle von Frances Marion, mit deren Handlung sich auch Puccini's Oper ziemlich genau deckt. Er wird vorgeführt nicht um der reibenden Kunst, der mit Schönheit und Seele begabtes chinesisches Schauspielerei Anna May Wong (der Name zeigt, daß sie selbst kein Butterfly-Schicksal teilt, sondern ein besseres), dieser Film kommt zu uns, weil er der einzige echte Farbenfilm nach der Erfindung der Technicolor-Metro-Pictures zu New York ist. Weitere Filme in ähnlichen Farben können nicht gemacht werden, Es handelt sich nicht um kolorierte Filme, sondern um

direkte Farbanalysen — und wahrhaftig, sie sind schön, diese Bilder! Ostasiens Sonne wird aufgelassen, das tiefe Reich der chinesischen Landschaft, die Vielgestalt und Saitheit ihrer Tone. Die Sinnstasche höchstbildlich in ein Meer von Farbenrausch und Erdentrüblichkeit. Ein Film, über dessen rein künstlerische Qualitäten sich streiten ließe — aber so viel greifbare, beachtliche wunderbare Schönheit hat die Lichtbildbühne noch selten verschenkt. Mich kümmert nicht das Geheimnis zersetzter Filmgesellschaft, nicht ihr Patent: Ich sehe Welt, lebendige, bildende, vergessene Photographie und die dasdar.

Außerdem:
„Er“ Harold Lloyd
in seinem dritten fünftägigen Großfilm:
Matrose wider Willen!

Um die außerordentlich hohen Unkosten für diesen muntergültigen Spielplan überhaupt erschwingen zu können, finden die Aufführungen zugleich in beiden Theatern statt:
Am Riebeckplatz und Gr. Ulrichstrasse 51

Die Orchester sind bedeutend verstärkt!

Wir machen ganz besonders auf die schenswerte japanische, in Halle noch nie dagewesene Dekoration aufmerksam!

Ehren- und Freikarten ausnahmslos aufgehoben!
Karten-Vorverkauf täglich 11 bis 12 Uhr an den Theaterkassen.

la Molkerei-Butter 1/2-Pfund-Stück 105
Prima ausgehackten Schweins-Kopf 1 45
la Zungen-Wurst 1/2-Pfund nur 60
la Göttinger Wurst 1/2-Pfund nur 90
Albert Knäusel,
Filiaten in allen Stadtteilen.

„Lachen links“
Das Witzblatt der Republik!
Preis 25 Pfennig : : : : Zu beziehen durch
Bitterfelder Volksbuchhandlung, Steinstr. 3-4

Rechtsgelehrter, Volljurist
bietet Rat u. Beistand in Ehe-, Alimenten-, Straf-, Miets-, Erbschafts- u. Vertragsverhältnissen. Beiträge Schriftliche Rechtsgutachten. Beratungen mit Behörden.
10 bis 11. 3 1/2 bis 6 1/2 Uhr. Retstr. 1901
NEU! NEU!
Seifen aller Art
für Wiederverkäufer u. Händler billigt im **Großgeschäft** per Korb. 31 (Cocherbachplatz) Durchgehende Geschäftsfabrik.

Tabak-Waren hält vorräthig und liefert in allen Qualitäten billigst
Abonnements und Inserate für die „Mansfelder Volkszeitung“ nimmt entgegen
Zigarrenhandlung Volks-Buchhandl.
W. Christange, Elseben Grabenstraße 50

Stadt-Theater
Freitag, abends 7 1/2 Uhr:
La Traviata
Giulietta: Kliffius.
Alfred: Anderken.
Germont: Böhm.
Sonntag, abends 7 1/2 Uhr:
Die nenglerig, Frauen

Pianos
Harmolinus Sprechapparate
Lüders Mittelstr. 97/10.
Sohlled, Aus-schnitt, prima Kernware Lederhandlung Fritzsche Sternstrasse 6

Sattler!
Leder stets au Lager
Lederlager
Franz Gerlach, Kl.-Mansfeld und Sangerhausen.

Volksblatt-
Bilderbücher
Jugendschriften
Märchenbücher
Buchhandlung
Ich kaufe lauter Herren- u. Damen-garderobe usw. L. Hirsch, Brüderstr. 3.

Carl Rasemann
ALTE PROMENADE 35! (an der Hauptpost).
Kredit auch nach auswärt!
Besondere Brieftaschen in Leder sehr preiswert
Hugo Rasemann Nur Schmeerstr. Lederwaren-Haus.

Zeitungs-Fremdwörter
Unentgeltlich für jeden Zeitungsleser
Zusammengestellt von **Karl Werner**
Zu beziehen durch die
Volksblatt-Buchhandlung
Halle, Gr. Ulrichstrasse 27

Antliche Bekleidungsarbeiten
Helbra
Diejenigen Anzügen und Hüten, welche einen Goldjezzettel befehlen haben und noch darauf reflektieren, wollen sich nochmals auf dem Gemeindevand melden. Für jeden Beitel sind 3 Goldmark zu entrichten. 1642
Halle, den 8. Oktober 1924.
Der Gemeindevorsteher.

Bekanntmachung.
Der Herr Reichsminister der Finanzen hat mit meinem Einverständnis das auf Goldmark und Dollar lautende werbefähigste
Notgeld der Deutschen Reichsbahn
nach dem Ausgabedatum vom 23. Oktober 1923 und vom 7. November 1923 mit Wirkung vom 15. September 1924 und einer Einlösungfrist bis einjährig, 15. Oktober 1924 auszuwerfen.
Der Umlauf gegen andere Zahlungsmittel erfolgt innerhalb dieser Zeit bei allen Eisenbahnstationen.
Nach dem 15. Oktober eingehende Einlösungsanträge müssen grundsätzlich abgelehnt werden.
Berlin, den 9. September 1924.
Der Reichsverkehrsmitt. 3. B. ges. Kumbier.

Die kleinen Mädchen muß man fragen, sie wünschen alle 'nen Puppenwagen, die schönsten gib's, das ist gewiß,
im Spezialgeschäft Bruno Paris
jetzt Brüderstr. 3, eine Minute vom Markt.
Größte Auswahl. — Billigste Preise. Zahlungserleichterungen.

Halle und Saalkreis.

Callé, den 9. Oktober 1924.

Parteinachrichten.

Ortsbezirksversammlungen der SPD. Ortsverein Halle.

Montag, Donnerstag, Abend 8 Uhr... Sonntag, Abend 8 Uhr...

Gemeinnützige Bezirksversammlung.

Montag, Abend 8 Uhr... Sonntag, Abend 8 Uhr...

Sorgen.

Es ist ein milber Herbst... Ein großer Schwelgen fündet sich...

Es ist Abend geworden... Es ist ein milber Herbst... Ein großer Schwelgen fündet sich...

Milch für das Kind! - Das ist ihr verzweifelter Gedanke...

Interesspolitik.

Verhinderung des städtischen Gutes Ginnich geplant.

Der rationäre Bauausfall am 4. Mai... Der Rat hat sich für die Verhinderung...

Als im vergangenen Jahre die Zukunft des Stadtbades... Die Stadt räumt sich für die Verhinderung...

Die Verhinderung des städtischen Gutes Ginnich... Der Rat hat sich für die Verhinderung...

Die Verhinderung des städtischen Gutes Ginnich... Der Rat hat sich für die Verhinderung...

Die Verhinderung des städtischen Gutes Ginnich... Der Rat hat sich für die Verhinderung...

Die Verhinderung des städtischen Gutes Ginnich... Der Rat hat sich für die Verhinderung...

vorbehalten bleiben: ob auch die Miete... Der Rat hat sich für die Verhinderung...

Damen's den Rentnern nicht zu wohl wird.

Das Zusammenfügen mehrerer Rentenansprüche... Die Rentenversicherung...

Die Rentenversicherung... Die Rentenversicherung...

Die Rentenversicherung... Die Rentenversicherung...

Die Rentenversicherung... Die Rentenversicherung...

Die Rentenversicherung... Die Rentenversicherung...

Die Rentenversicherung... Die Rentenversicherung...

Die Rentenversicherung... Die Rentenversicherung...

Die Rentenversicherung... Die Rentenversicherung...

Die Rentenversicherung... Die Rentenversicherung...

Aus der Provinz. Aus dem Reiche der Krauter.

Grrenzlose Ausbeutung der Lehrlinge.

Sangerhausen, den 1. Oktober.

Hambourg hat einen goldenen Wobem... Die Lehrlinge... Grrenzlose Ausbeutung der Lehrlinge...

Die Lehrlinge... Grrenzlose Ausbeutung der Lehrlinge...

Die Lehrlinge... Grrenzlose Ausbeutung der Lehrlinge...

Die Lehrlinge... Grrenzlose Ausbeutung der Lehrlinge...

Die Lehrlinge... Grrenzlose Ausbeutung der Lehrlinge...

Die Lehrlinge... Grrenzlose Ausbeutung der Lehrlinge...

Weiter um... Die auf den Stichtag des 7. Oktober...

Die Zentralbibliothek Halle... Die Zentralbibliothek Halle...

Die Zahlung der Beiträge... Die Zahlung der Beiträge...

Die Schöberger Arbeiter... Die Schöberger Arbeiter...

Der Hitler-Cong in Sangerhausen verfohen.

Die „Sangerhäuser Zeitung“ teilt mit... Der Hitler-Cong in Sangerhausen verfohen...

Die Verhinderung des städtischen Gutes Ginnich... Der Rat hat sich für die Verhinderung...

Die Verhinderung des städtischen Gutes Ginnich... Der Rat hat sich für die Verhinderung...

Gewerkschaftsbewegung.

Die Wahrheit über den Achtfundentag.

Nach eine Unternehmensermittlung.

Die Zahl der Unternehmer, die mit dem Achtfundentag günstige Ergebnisse gemacht haben, ist insofern in Deutschland nicht gering, als es sich nicht um einen bloßen Preisvergleich der Verlängerung der Arbeitszeit in solchen Gewerben und Industriezweigen, wo nicht der Schaden eines Preisrückfalls für den Arbeiter zu besorgen ist, sondern das Gegenteil der Fall ist. Die Verlängerung der Arbeitszeit hat in diesen Fällen zu einem Ansteigen der Produktion geführt, was wiederum zu einer Erhöhung der Arbeitszeit führt. Nur wenige einflussreiche Unternehmer haben den Wert eines Standpunkts zu verstehen, selbst auf die Gefahr hin, dem Streikrisiko ihrer großen Stellen zu begegnen. Die Mehrheit aber läßt die Dinge gehen.

Die in die öffentliche Berichterung mühe den Verdächtigen doch so, daß es sinn- und zwecklos ist, die für die Arbeitnehmer zu unangenehme Lage des Arbeitsmarktes dazu zu missbrauchen, eine längere Arbeitszeit als zu erlangen zu wollen. Die Arbeiter, die nicht mehr zu tun haben, können die Arbeit nicht langsamer machen, sondern natürlich nicht allzu große Lust, sich in der verlängerten Arbeitszeit auszuwinnen, selbst wenn es für sie fester. Davon aber abgesehen, muß das Interesse der Unternehmer doch nicht sein, die Arbeiter zu verlängern, sondern die Produktion zu erhöhen. Die Verlängerung der Arbeitszeit führt zu einem Ansteigen der Produktion, was wiederum zu einer Erhöhung der Arbeitszeit führt. Nur wenige einflussreiche Unternehmer haben den Wert eines Standpunkts zu verstehen, selbst auf die Gefahr hin, dem Streikrisiko ihrer großen Stellen zu begegnen. Die Mehrheit aber läßt die Dinge gehen.

Die in die öffentliche Berichterung mühe den Verdächtigen doch so, daß es sinn- und zwecklos ist, die für die Arbeitnehmer zu unangenehme Lage des Arbeitsmarktes dazu zu missbrauchen, eine längere Arbeitszeit als zu erlangen zu wollen. Die Arbeiter, die nicht mehr zu tun haben, können die Arbeit nicht langsamer machen, sondern natürlich nicht allzu große Lust, sich in der verlängerten Arbeitszeit auszuwinnen, selbst wenn es für sie fester. Davon aber abgesehen, muß das Interesse der Unternehmer doch nicht sein, die Arbeiter zu verlängern, sondern die Produktion zu erhöhen. Die Verlängerung der Arbeitszeit führt zu einem Ansteigen der Produktion, was wiederum zu einer Erhöhung der Arbeitszeit führt. Nur wenige einflussreiche Unternehmer haben den Wert eines Standpunkts zu verstehen, selbst auf die Gefahr hin, dem Streikrisiko ihrer großen Stellen zu begegnen. Die Mehrheit aber läßt die Dinge gehen.

Bergarbeiterbewegung im Bezirk Halle.

Die für die Bergarbeiterbewegung anknüpfende bessere Wirtschaftslage hat in diesem Jahr in der Arbeit der dortigen Arbeiterbewegung, Hunger und schlechte Behandlung mitemutig und gleichgültig gewordenen Bergarbeiter gebracht. Gerade sie haben die größten Entbehrungen in der Infanzionszeit und der streifen Wirtschaftskrise zu erdulden gehabt. Dies hat die Arbeiter zur Teilnahme an den Streiks zwingt. Dabei sind die Höhe bei 10 bis 12 Stunden Arbeit, die in diesem Jahr seit der Einführung bei den heutigen Lebensverhältnissen völlig ungenügend. Wochenlohn von 14 bis 18 Mark ist an der Tagesordnung.

Willkürlich, ohne Beachtung gesetzlicher und schiedsgerichtlicher festgelegter Bestimmungen ist die Arbeitszeit von den Werken verlängert worden, obwohl zur selben Zeit die Arbeiter in einzelnen Werken, wie bei normaler Arbeit, den monatlichen Arbeitslohn Arbeit zu geben, mußten weniger Leute bei überlanger Arbeitszeit schufteten und aufwanden, wie die Rechenwerke von Arbeitslohn belagert wurden. Und das alles auf Kosten des Staates und Gemeinden, die die öffentlichen Werke zum Zuschuss zwingen können. Die Bergarbeiter muteten wohl, wenn's niemand weiß, das war aber auch alles, wenn man's nicht paßt, der hohle Scheiß auf die Straße.

Die Bergarbeiter haben die Not ihrer Bergarbeiter wieder zu ihrem Vorteil ausgenutzt. Mit bittern Grimm im Herzen ist das in der Zeit der Not, auf bessere Zeit hoffend, ertragen worden. Jetzt aber ändert sich das. Die Streikzeit wird besser; der Bergarbeiter wird wieder gefürchtet und gebürdet. Jetzt ist die Zeit gekommen, wo auch der Bergarbeiter seine eigene Sache machen und sich die eigenen Interessen durchsetzen muß. Die Bergarbeiter müssen sich in der Wirtschaftskrise nicht nur um ihren eigenen Lohn kümmern, sondern auch um den Lohn der anderen Bergarbeiter. Die Bergarbeiter müssen sich in der Wirtschaftskrise nicht nur um ihren eigenen Lohn kümmern, sondern auch um den Lohn der anderen Bergarbeiter. Die Bergarbeiter müssen sich in der Wirtschaftskrise nicht nur um ihren eigenen Lohn kümmern, sondern auch um den Lohn der anderen Bergarbeiter.

Ueber die Ursachen des Wittenberger Bauarbeiterstreiks

wird uns von der Gewerkschaft Wittenberg geschrieben:

Am 1. März ist der Meidung und Vergrößerung für das Bauwerk abgelehnt. Trotz vorheriger Verhandlungen über die Möglichkeit einer neuen Tarifverträge ist es jedoch zu einer Verständigung nicht gekommen, so daß vor einigen Monaten das Reichsarbeitsministerium eine Mediationskommission bildete, die einen Schlichter über die noch strittig geliebten Punkte

stellte. Der Spruch wurde jedoch von beiden Parteien abgelehnt. Ebenfalls keine unangenehme Überraschung über das Scheitern eines ersten Versuchs zur Erreichung eines einvernehmlichen Lohnabkommens, das ebenfalls zu einer Verständigung führen. Bisher war der Streit zwischen Bauern und Arbeit in der Lohnklasse I eingekippt. Die Arbeitgeberseite beantragte bei der Tarifkommission im vorigen Sommer ein Vorhaben der Arbeitgeberverbände, Wittenberg in der Lohnklasse I zu verlegen, und gab dabei den Arbeitern einen Zuschlag von 10 Prozent zu. Auf diese Weise hätte der Lohn bei Wittenberg anstatt mit 52 auf 57 Mark, auf 57 Mark, auf 62 Mark erhöht. Die Arbeitgeberverbände in Wittenberg sind jedoch durch die Bauernverbände in Wittenberg, die einen Zuschlag von 10 Prozent zu den Gehältern des Arbeiters fordern, nicht beirrt worden. Die Arbeitgeberverbände in Wittenberg sind jedoch durch die Bauernverbände in Wittenberg, die einen Zuschlag von 10 Prozent zu den Gehältern des Arbeiters fordern, nicht beirrt worden.

Die Paraverbände Wittenbergs haben sich deshalb begeben, wie in Deftau, Halberstadt und anderen Orten den Schlichtungsanstich anzusetzen mit der Bitte, eine Einigung über eine Lohnverhöhung zu erzielen, falls diese nicht erreicht werden kann, die Paraverbände Wittenbergs, die einen Zuschlag von 10 Prozent zu den Gehältern des Arbeiters fordern, nicht beirrt worden. Die Arbeitgeberverbände in Wittenberg sind jedoch durch die Bauernverbände in Wittenberg, die einen Zuschlag von 10 Prozent zu den Gehältern des Arbeiters fordern, nicht beirrt worden.

Die Erklärung hat bemerkt, daß es der Arbeitgeberseite nur darauf ankomme, die Lohnfrage auf die lange Bank zu schieben, was auch tatsächlich in Halle wieder eingetreten ist. Wohl hat man ein Lohnangebot gemacht, daran aber Bedingungen geknüpft, die der Arbeiter nicht annehmen konnte. Die Arbeitgeberseite hat bemerkt, daß es der Arbeitgeberseite nur darauf ankomme, die Lohnfrage auf die lange Bank zu schieben, was auch tatsächlich in Halle wieder eingetreten ist. Wohl hat man ein Lohnangebot gemacht, daran aber Bedingungen geknüpft, die der Arbeiter nicht annehmen konnte.

Gründung der Gewerkschaftsbewegung im Bodwitzer Industrieviertel.

Der Ortsausschuss Bodwitzer des ADGB...

Die Gewerkschaftsbewegung im Bodwitzer Industrieviertel ist eine der jüngsten in Deutschland. Sie wurde am 1. März 1923 gegründet. Die Gründungsmitglieder sind aus den verschiedenen Gewerkschaften des Bodwitzer Industrieviertels hervorgegangen. Die Gewerkschaftsbewegung im Bodwitzer Industrieviertel ist eine der jüngsten in Deutschland. Sie wurde am 1. März 1923 gegründet. Die Gründungsmitglieder sind aus den verschiedenen Gewerkschaften des Bodwitzer Industrieviertels hervorgegangen.

Der Kampf der freien Gewerkschaften sofort widerzuerufen. Wohl geht eben vor Recht.

Die Diskussion über die Willen zu gemeinsamer Zusammenarbeit erkennen. Joseph Blocher wünschte im Schlußwort, alle möchten an die Zukunft denken, nicht an die Vergangenheit. Die Diskussion über die Willen zu gemeinsamer Zusammenarbeit erkennen. Joseph Blocher wünschte im Schlußwort, alle möchten an die Zukunft denken, nicht an die Vergangenheit.

Zum Streik der Steinmetzen.

Das in der öffentlichen Berichterung der Unternehmer im Steinmetzgewerbe, die für eine Verbesserung der elenden Wirtschaftslage der Steinmetzen nicht zu haben waren, hat die Steinmetzen in den Streik gezwungen. Die Erweiterung unter der Führung der Arbeitergewerkschaften ist ein wichtiger Schritt. Das in der öffentlichen Berichterung der Unternehmer im Steinmetzgewerbe, die für eine Verbesserung der elenden Wirtschaftslage der Steinmetzen nicht zu haben waren, hat die Steinmetzen in den Streik gezwungen.

Fünf Jahre Technische Nothilfe.

In diesen Tagen sind fünf Jahre verstrichen, seit die Technische Nothilfe gegründet worden ist. Die historische Botschaft ist wohl das Lobes über die in dieser Zeit geleistete Nothilfe. Wenn man den Lobesworte glauben dürfte, dann hätte die Technische Nothilfe nichts mehr und nichts weniger als den Bestand des Staates erreicht. Die andere Seite werden freilich ganz andere Leute als Staatsbürger gewesen. In den Jahren sind viele Tausende, heißt Steinmann, bald Marx, bald wieder mal Liebenow aber gar Diller. Der Reichsarbeiter hat der Technischen Nothilfe seine Blindenmitgliede mit Anerkennung überhand. Jarres, der Innenminister, dürfte ebenfalls nicht fehlen.

Nach der Dürreperiode ist die Technische Nothilfe noch sehr zahlreich. 11 Prozent Arbeiter, 10 Prozent Handwerker, 22 Prozent Kaufleute, 10 Prozent Bauern, 21 Prozent Gewerbetreibende, 6 Prozent Studenten und Schüler, 9 Prozent Frauen, 21 Prozent Männer aus freien Berufen. Die Zusammenstellung ist für die Arbeiter und für den Geist der Technischen Nothilfe ein Erfolg. Die Dürreperiode ist noch sehr zahlreich. 11 Prozent Arbeiter, 10 Prozent Handwerker, 22 Prozent Kaufleute, 10 Prozent Bauern, 21 Prozent Gewerbetreibende, 6 Prozent Studenten und Schüler, 9 Prozent Frauen, 21 Prozent Männer aus freien Berufen. Die Zusammenstellung ist für die Arbeiter und für den Geist der Technischen Nothilfe ein Erfolg.



Unter-tailen
mit
breiter Stickerei,
garntert
68
Stück

Die Eigenschaften unseres Hauses: Große Auswahl Enorm billige Preise

Ueberzeugen Sie sich bitte selbst davon

Damen-Träger-hemden
98
Stück

3 Posten Damen-Wintermäntel

Posten I
aus warmen, weitterten Winterstoffen
Stück **7⁹⁰**

Posten II
aus Tuch oder wollenen Winterstoffen, m. Pelz oder Stierleder
Stück **13⁵⁰**

Posten III
aus englisch gemusterten oder schwarzem reißwollenem Wollstoff
Stück **19⁷⁵**

Mantelstoffe 130 cm breit, gemustert u. einfarb., glänzend, schwere Qualität . . . Stk. **6⁷⁵**

Mantelstoffe gemustert, 130 cm br., gute wollige Qualität . . . Stk. **4⁹⁵**

Kleiderstoffe haltbare Ware, schöne Karas . . . Stk. **98**

Dirndl-Museline ca. 80 cm breit . . . Stk. **68**

Blusenflanell gute wollige Qualität . . . Stk. **1⁴⁵**

Jumper-Schürzen mod. Form, aus geftr. Stoff, gute Qualitäten . . . Stk. **1⁹⁵**

Dam-Überjacken reine Wolle, verschiedene Farben . . . Stück **6⁷⁵**

Besondere Schlager zu Einheitspreisen

2 Doppelpäckchen Kernseife „Niliana“ zu . . . **95**

2 Pak. Schmitzseifenpulver, sam. . . **95**

Toilettenseife weiß, Gerüche, 5 oder 6 Stück **95**

Bilder in Goldrahmen, oval, vierreihig und achteckig . . . Stück **95**

Spiegel vierreihig, weißer Rahmen . . . Stück **95**

Besuchstaschen echt Leder . . . Stück **1⁹⁵**

Schultermäster für Knaben und Mädchen . . . Stück **2⁹⁵**

Damen-Hemdhosen weiß Eriko . . . Stück **1⁹⁵**

Uns. Spezialmarke „Edelwoll“ vorsichtiges Wälchen 10-Meter-Garnen . . . Stück **8⁹⁰**

Damenhandschuhe farbig, mit zwei Druckknöpfen . . . Paar **78**

Damen-Handschuhe farbig imit. Wildleder, m. 2 Druckknöpfen . . . Paar **95**

Damen-Strümpfe prima Maho, Doppelloble, Hochfelle . . . Paar **95**

Kamelhaar-Kragenschuhe Lederloble, veredelte Haut . . . Paar **3²⁵**

Dam.-Cordpantoffel mit Spaltlederloble . . . Paar **1⁷⁵**

3 Posten Damenkleider

Posten I
aus dunkel- oder hellgemust. Stoffen, in modern. Ausführungen . . . Stück **6⁵⁰**

Posten II
aus gestreiften oder einfarbigen Wollstoffen, in den neuesten Modarten . . . Stück **9⁸⁰**

Posten III
aus reinwollenem Garbarbide oder Vespino, teils mit netter Stickerei . . . Stück **14⁸⁰**

Klubjacken rein Wolle, gute Verarbeitung, in vielen Farben . . . Stück **9⁷⁵**

Herren-Einsatzhemden mit moderner gestreiften Einfaß, alle Größen . . . Stück **1⁹⁵**

Herrensocken grau, starke Qualität . . . Paar **55**

Herrenhosenträger aus gutem Baumwolle, mit Lederstreifen . . . Stück **95**

Kunstseidene Dekor.-Stoffe ca. 130 cm br., f. Hebergard. i. brokatieb. Stk. Stk. **6⁹⁵**

Etamine Halbstores mit breiten Einfaßen und Volants . . . Stück **2⁹⁵**

Kaffeedecken schöne Muster, wuschelicht . . . Stück **2⁹⁵**

Schlafdecken grau mit farbiger Kante . . . Stück **1⁶⁵**

Kindertäschentücher weiß, mit farbiger Kante . . . Stück **14**

Kinder-Jäckchen rein Woll, Randbündel, Muschelmutter, weiß und farbig . . . Stück **3⁹⁰**

Damen-strümpfe engl. lang . . . Paar **32**

NUSSBAUM

Wien-Schürzen aus geblühten Stoffen m. farb. Pappe . . . Stück **98**

Das führende Kauf- und Warenhaus Halle

Stadt-Theater
Sonntag, den 12. Oktober, 11¹⁵ Uhr vorm.
Musikalische Morgenfeier
Carl Maria von Weber.
Einkl. Vortrag: Prof. Dr. Schering
Mitwirkende: General-Musikdirektor
Erich Brandt, Ewald Böhm (Bariton),
Max Bann (Klarinette).
Das städtische Orchester.
Karten von 2 Mk. bis 30 Pf. an der
Kasse des Stadttheaters.

Kramers Konzerthaus
Täglich die Stimmungskapelle
Max Frödes
Original - Lustige Brüder.

Die Vorzüge
eines reinschmeckenden kräftigen
Kaffees
liegen in der
Mischung u. Röstung
sowie des Einkaufs aus erster Hand
Durch das neueste Röstverfahren
gebe ich meiner wertigen Kundenschaft
täglich frisch einen
Bohnen-Kaffee
wie er sein soll
à Pfund **2,90 - 4,20** Mark.
Ganz besond. mache ich auf meine
Familien-Mischung
mit 20 und 40%, feinstem Bohnen-
kaffee aufmerksam,
à Pfund **0,90 und 1,40** Mark.
Große Auswahl und Lager aller-
besten China- und Ceylon-
Toes neuester
Ernte
à Pfund **4,50 5,50 6,50 u. 7,50** Mk.
Günstigste Bezugsquelle für Groß-
verbraucher und Wiederverkäufer
Otto Noak, Inh. Georg Ritter
Gr. Steinstr. 76 Fernruf 6098
Carl Güstel Nachfolg.
Inh. Gustav Lau, Gr. Steinstr. 25
Emil Ritter, Gr. Ulrichstr. 47
10512

SPIEL-PLAN UFA THEATER

Ufa-Theater
Leipziger Straße 88

Ab morgen, Freitag, den 11. Oktober 1924:

Frühlingsbluten.

Filmdrama in 7 Akten nach dem Roman von J. Turgenew mit
Diana Karenne, Lia Eibenschütz

Aus dem Inhalt:
Ein glückliches Abenteuer - Die Begegnung m. dem Schicksal - Im Banne der Russin - Ein Duell - Die Flucht nach Paris - Unter Nebenbuhlern - Das Geheimnis der Villa - Verzweiflung, Reue, Heimkehr

Das ausgezeichnete Film-Lustspiel

Die Vogelscheuche

Ein Sommertraum mit
Nina Star.

Dazu eine herrliche Naturaufnahme

Beginn:
Sonntags 3, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater
Walhalla-Lichtspiele

Ab morgen, Freitag, den 10. Oktober 1924:

Potasch und Perlmutter

Das hervorragende Lustspiel aus der Konkission.

Wir machen ganz besonders auf die im Film vorkommende pompöse Modeschau aufmerksam.

Auf der Bühne:
Schönheitsballett
Anita Friedrich

Arabische Märchen

Schönheitspantomime in 3 Bildern.

1. Die Harem
2. Tänze der Liebungsrauen
3. Die neue Sklavin

Beginn:
Sonntags 3, Werktags 4 Uhr.

Ufa-Theater
Alte Promenade 11a

Ab morgen, Freitag, den 10. Oktober 1924:

Jackie Coogan der Liebling der Welt

in seinem neuesten Filmwerk

Jackie der kleine Bettelmusikant

Die gesamte Presse ist begeistert.
In Berlin wochenlang ununterbrochen ausverkauft Haus.

Auch für Halle wird dieser Film ein Ereignis bedeuten.

Im Beiprogramm:
Chaplin schlägt alles

Sportfest in Göteburg.

Da bei den Jackie Coogan-Filmen stets ein außergewöhnlicher Andrang an den Abendkassen zu verzeichnen war, bitten wir nachdrücklich die 4-Uhr-Vorstellung zu besuchen.
Beginn:
Sonntags 3, Werktags 4 Uhr.

Volkspark!
Morgen, Freitag:
Gr. Schlachtfest
Gonnabend, d. 11., u. Sonntag, d. 12. Okt.:
Grosses Oktoberfest

Voranzeige
Freitag, den 17. Oktober, im großen Saal des „Volkspark“:
Konzert
des
Dessauer Kinderchors
Eintritt 75 Pf.
Kinder können die Generalprobe an demselben Tage, nachmittags 3 Uhr, anhören, gegen einen Eintrittspreis von 20 Pfennig.

Fehlt am Geld kauf bei
Klingler
Kredit bei niedriger Anzahlung und kleinen Raten
Herren-Anzüge
Knaben-Anzüge
Winter-Paletots
Damen-Wintermäntel
Strickjacken, Westen
Seidene Jumper und Kinder-Strickjacken
Kreditkass
Carl Klingler
Halle S.
Leipziger Straße 11
4. Etage

Berücksichtigt bei Euren Einkäufen die Inserenten unseres Blattes!

Mus der Arbeitersportbewegung.

Die SPD. und der Arbeitersport.

Wie die Deutsche Arbeiterpartei... hat die SPD. ein besonderes Sportbüro eingerichtet, dessen Leiter der eben aus dem Arbeitersport und Sportbund ausgeschlossene Kommuniste... ist.

Wenn man viele Anforderungen an den SPD. stellt, muß man sich fragen, ob denn nicht auch die SPD. ganz anders, sich um die Förderung des Arbeitersport etwas mehr zu kümmern, als es bisher geübt ist.

Spielergebnisse vom Sonntag.

Sporthaus-Grünlich. Auf den Brandbergen kämpften am vergangenen Sonntag die ersten Mannschaften von A. S. C. Halle und Sportverein Grünlich um die Spitze der Tabelle in Gruppe 3.

A. S. C. Halle. Resultat vom 5. Oktober: 1. Mannschaft unterlag der technisch besten 1. Mannschaft des Sportverein Grünlich mit 1:3.

Fortuna-Dölan. Die erste Mannschaft spielte am Sonntag gegen die gleiche Mannschaft von Teutonia-Dölan. Sie konnte aber nicht gewinnen, sondern ein 1:1-Resultat nach dem Schiedsrichter.

Handball. Sportklub „Walter“ vom 1895. Die erste Handballmannschaft schlug am Sonntag im Seierpiele die zweite Mannschaft von Fichte-Annendorf mit 3:0.

2. Kreis, 6. Bezirk, Gruppe 1. Resultat vom Sonntag, dem 5. Oktober: Annendorf 1 - Grünlich 1 (Schiedsrichter Spiel) 5:3 (1:2); Annendorf II - Adler I 0:3 (0:1); Nietleben 1 - Fichte-Salle I 0:10; Walsdorf 1 - Fichte II 0:3 (0:1); Dölan 1 - Fichte III 2:2.

Reisebericht.

Reisebericht. Spiele vom 5. Oktober: Kombinierte Mannschaft Halle 9906 Sols, Teicha 9950 Sols, 42 Sols für Teicha. Weiter Seiler von Halle 9. Schürer 1940 Sols, von Teicha Andreas 1079 Sols, 300 Sols. Der Fahrerford von 351 Sols ist von dem Regenerdor Bräuer (Teicha) mit 572 Sols bei 100 Stagen überholt worden. 3. Mannschaft Halle 4176 Sols, Unter-Teutonia 4189 Sols, 17 Sols für Halle. Weiter Seiler von Halle 2. Lube 472 Sols, von Unter-Teutonia 483 Sols, bei 100 Stagen. 2. Mannschaft Unter mit 3660 Sols, 2. Mannschaft Dölan 5776 Sols, 216 Sols für Dölan. Weiter Seiler von Unter und D. Niemann 487 Sols, von Dölan Cohn 521 Sols, bei 100 Stagen.

2. Kreis, 6. Bezirk im Arbeiter-Cura- und Sportbund.

Handball-Geheimspiele am 12. Oktober um die Bezirksmeisterschaft. 3.30 Uhr Winerna-Salle I - Teutonia-Salle I (Köhl-Sportklub) 3:0. 3.30 Uhr A. S. C. Grünlich II - Fortuna-Dölan I (Schiedsrichter-Historio) 1:2. 3.30 Uhr Fichte-Salle I - Teu. Sp. Grünlich I (Schiedsrichter-Viktoria) 3:0. 3.30 Uhr A. S. C. Grünlich I - Fortuna-Dölan I (Zimmermann-Börbig) 3:0. 3.30 Uhr A. S. C. Grünlich I - Wader-Gleichen I (Schiedsrichter-Teutonia) 3:0. 3.30 Uhr Fichte-Salle I - A. S. C. Halle I (Schiedsrichter-Gleichen) 1:4. 3.30 Uhr Winerna-Salle II - Teutonia-Salle II (Göhl-Teicha) 1:2. 3.30 Uhr A. S. C. Grünlich II - Fortuna-Dölan II (Schiedsrichter) 1:4. 3.30 Uhr A. S. C. Grünlich II - Fortuna-Dölan II (Schiedsrichter) 1:4. 3.30 Uhr A. S. C. Grünlich II - Fortuna-Dölan II (Schiedsrichter) 1:4. 3.30 Uhr A. S. C. Grünlich II - Fortuna-Dölan II (Schiedsrichter) 1:4. 3.30 Uhr A. S. C. Grünlich II - Fortuna-Dölan II (Schiedsrichter) 1:4.

Gesellschaftsspiel in Döranberg: 3.30 Uhr Döranberg II - Sportv. Grünlich II (Wiktoria-Schiedsrichter) 3:0. 3.30 Uhr Wiktoria-Salle I - Fichte-Salle I (Wiktoria-Schiedsrichter) 3:0. 3.30 Uhr Fichte-Salle I - Döranberg I (Schiedsrichter) 3:0. 3.30 Uhr Fichte-Salle I - Döranberg I (Schiedsrichter) 3:0. 3.30 Uhr Fichte-Salle I - Döranberg I (Schiedsrichter) 3:0.

Sportgenossen! Werbt für das „Volksblatt“.

Professorenhandlungen.

Am Montag, dem 13. Oktober, finden im „Volksport“ folgende Professorenhandlungen statt: 8 Uhr Winerna I und Gleichenstein I, Spiel vom 5. Oktober, geladen sind die Spielführer von Winerna und Gleichenstein und der Schiedsrichter Engel vom Sportverein Grünlich. 9:30 Uhr Fortuna I und Teutonia I, Spiel vom 5. Oktober, geladen sind die Spielführer von Fortuna und Teutonia und der Schiedsrichter Schürer vom Sportverein Grünlich. Ferner haben bei beiden Handlungen zu ersehen: 5. Carlitz-Fortuna, Schürer-Grünlich, Straß-Teicha, Bernis-Grünlich und Niemann-Sportklub.

Veranstaltungen.

A. S. C. Halle. Spiele am Sonntag, dem 12. Oktober: 1. Mannschaft gegen Fichte-Salle I um 3 Uhr in Adewell. 2. Mannschaft spielt um 7:2 Uhr auf den Brandbergen gegen Sportverein Grünlich II. Die Spiele sind Seierpiele. Die beiden Mannschaften spielen in der alten Stellung. Treffpunkt: 1. Mannschaft um 1 Uhr auf dem Nieschplatz (Kaltstelle der Fernbach-Halle-Werberg), 2. Mannschaft 1 Stunde vor Beginn des Spieles im „Lindenhof“.

Wiktoria-Nietleben. Sonntag, den 12. Oktober, finden in Nietleben folgende Seierpiele statt: um 3:30 Uhr 1. gegen Fortuna-Dölan I, um 1:45 Uhr 2. gegen Fortuna-Dölan II, die Jugendmannschaft spielt um 10 Uhr in Halle gegen die Jugendmannschaft von Fichte.

Wiktoria-Halle. Am Freitag, den 10. Oktober, finden unsere Lieblingsspiele in der „Volksport“-Lichtspielhalle statt; am Sonntag, dem 12. bis 13. bis 19 Uhr und Dienstag von 7 bis 9 Uhr.

Reisebericht. Spiele am Sonntag, dem 12. Oktober: 2. Mannschaft Halle gegen Ober-Teutonia in Ober-Teutonia. Treffpunkt: 6 Uhr am Hauptbahnhof und Abfahrt 6:20 Uhr. — 4. Mannschaft Halle gegen Dölan in Dölan. Treffpunkt: 6:30 Uhr am Nieschplatz (Kaltstelle der Fernbach-Halle-Werberg). — 5. Mannschaft Halle gegen Seiler in Halle. Von 8 bis 11 Uhr mittags. — Am Sonntag, dem 12. Oktober, früh 10 Uhr, findet eine Vorstandssitzung statt. Räumliches Ergehen ist Pflicht.

Arbeiter-Cura- und Sportverein Döran. Am Sonntag, dem 11. Oktober, abends 8 Uhr, findet im „Gleichensteinhaus“ ein Vereinsabend mit Mitwirkung des Arbeiter-Cura- und Sportverein „Fichte“ (Halle) und der Musikgruppe des „Kulturvereins“ (Eckardt-Halle) statt. Die gesamte Arbeiterschaft ist hierzu freundlich eingeladen.

Arbeiter-Cura- und Sportverein Döran. Am Sonntag, dem 12. Oktober, abends 8 Uhr, findet im „Volksplatz“ eine wichtige Mitgliederversammlung statt. Ergehen ist Pflicht. Eine Stunde vorher Vorstandssitzung.

Der Deutsche Arbeiter-Handball-Bund (Deutscher Arbeiter-Bund - Wittenberg). Am Sonntag findet ein Kommerzfest. Es wird der Arbeiterschaft am genauen Abend verprochen, da die Wagnisgeber, Stahlfabrik und Wiktoria-Grünlich sich möglichsten tun werden, um zu zeigen, was der Deutsche Arbeiter-Handball-Bund leisten kann. Arbeiter, heraus aus dem bürgerlichen Vereinen, hinein in den A. M. B.!

Kleine Anzeigen haben hier großen Erfolg!

Amliche Bekanntmachungen

Pfesteritz

Personenaufnahme zum Zwecke der Einkommenssteuererklärung 1924.

Den Hausbesitzern pp. werden in den nächsten Tagen Formulare zu dem Wohnung- und Betriebsstätten, sowie Bescheinigungen über die vollständige Abgabe der Formulare, zugehen. Die Formulare sind sofort nach Empfang an die im Laufe befindlichen Wohnungsinhaber zu verteilen und auszufüllen, die Formulare auszufüllen und bis spätestens 13. Oktober 1924 an den Hausbesitzer pp. zurückzugeben. Dieser hat die Listen für sämtliche Haushaltungen auf ihre Richtigkeit hin zu prüfen und vom 15. Oktober 1924 an zum Zwecke der Abholung, seitens der Gemeindebeamten, bereitzuhalten.

Es wird noch besonders bemerkt: Zu Nummer 1 (Wohnungsliste): Von jedem Haushaltsverband und von dem Inhaber einer selbständigen Wohnung ist eine besondere Wohnungsliste auszufüllen. Wenn infolge der Wohnungsliste in einer Wohnung mehrere Familien untergebracht sind, ist jede dieser Familien als Haushaltsverband zu betrachten und hat eine besondere Wohnungsliste auszufüllen, auch verheiratete bei den Eltern wohnhafte Kinder sowie Internierzimmer haben eine besondere Wohnungsliste auszufüllen, soweit sie einen von den Eltern getrennten eigenen Haushalt führen. Zu Nummer 2: Entbrechend der in jedem Hause befindlichen Zahl von Gewerbebetrieben, Arbeitsstätten, Bureaus, Behörden usw. ist ferner eine Anzahl von Bordkarten der Betriebsstätten den Hausbesitzern auszugeben. Die Betriebsliste ist ebenso von allen im Hause wohnenden Angehörigen freier Berufe, z. B. Aerzten, Rechtsanwälten, Architekten, Ingenieuren, Schriftstellern usw. auszufüllen. Ferner ist jeder Bordkarte einer im Hause befindlichen Betriebsstätte, Geschäftslokals, Bureaus, einer Behörde, einer Genossenschaft, Gesellschaft usw., auch wenn er im Hause keine Wohnung hat, ferner ist jeder Bordkarte eines Kleinerewerbetreibenden, z. B. Schmieds, Schuhmachers usw., sowie die Dentisten, Rechtskonsulenten, Bücherrevisoren) nach dem Stande am 10. Oktober 1924 auszufüllen und spätestens bis zum 12. Oktober 1924 dem Gauverwalter (Hausverwalter oder Hausmann) des Grundstücks nach unterfertigter Wohnungszustand zurückzugeben.

In Folge 6 der Wohnungsliste ist das Einkommensverzeichnis aus der Einkommensauskunft genau anzugeben, damit vermeiden wird, daß unrichtige Veranlagungen zur Einkommensteuer erfolgen. Im übrigen sind auch die den Hausbesitzern betriebligen Formulare über Staatsangehörigkeit zu genauem auszufüllen und mit den Wohnungslisten abzugeben. Pfesteritz, den 7. Oktober 1924.

Der Gemeindeverwalter, H.

Arbeitslose Genossen
und Genossinnen in allen arderen Orten im Verbreitungsgebiet des „Volksblatt“ sowie in den Hainfelder Kreisen zum Betrieb von Klein- und Mittelfabrik, insbesondere der Frauenwelt.
gegen hohe Provision und Prämie gesucht.
Meldungen sind zu richten an die „Volksblatt“-Buchhandlung in Halle sowie an die Bitterfelder Volksbuchhandlung in Bitterfeld oder an das Parteisekretariat in Eisenach, Grabenstraße 50

Biete an
aus erster Hand selbstgefertigte Rindleder-Arbeitschuhe zu konkurrenzlos billigen Preisen in der Größe von 40-46 Paar 7,50 Mk. Bestellungen Sie meine Schuhmacher.
R. Schröter, Eisenach
Jüdenhof 1 1640

Meine Lederhandig, in Kl.-Mansfeld, Nieschbergstraße 6, habe ich noch **Bahnhofstraße 2** verlegt.
Lederhandlung Franz Gerlach
Kl.-Mansfeld u. Sangerhausen
Alle Arten **Schulbücher** empfehle ich.
Volksblatt-Buchhandlung
Halle a. S., in d. Gr. Ulrichstr. 27.

Gute Schokolade
ist ein vorzügliches Nahrungsmittel. Für Händler, Kaufleute und Marktläden ist die billigste Bezugsquelle der direkte Bezug beim Fabrik-Vertreter.
Pfister-Pralinen - Gefüllte Schokoladen
Vertreter:
Max Scharfstadt
Sangerhausen, Neuhäuserstraße 13-15
(Die alle vorrätig, bekannten Burkbraun-Fabrikate sind gleichfalls am Lager).

Bei der Teuerung freut sich jede Hausfrau über die billigen Preise in der **Nordsee**
Grüne Heringe 23 das Pfund nur
Schellfisch ohne Kopf Pf. 40
Koblau ohne Kopf Pfund 45
Seelachs, Goldbarsch, Bratscholle, grosse Scholle, Rotzunge, Heilbutt, lebende Aale, Karpfen, Schleie. 10511
Hochfeine **Fettbücklinge 40** das Pfund nur in Kisten billiger.
Aberfeinste geräucherte **Aale** in allen Größen
Riesenauswahl in Fischkonserven.
Besonders billig:
Hochfeine Bratheringe 105 Dose über 2 Pfund schwer

Linere mit moderner Materialie gut ausgestattete Buchdruckerei liefern wir zur Herstellung von **Drucksachen** jeder Art bestens empfohlen. Wir liefern sachgemäße und schnellste Erledigung der uns übergebenen Aufträge zu und liefern mit Kostenanschlägen usw. gern zur Verfügung.
Halleische Genossenschafts-Buchdruckerei, e. G. m. b. H. Harz 42/44. Fernspr. 6605

ATA
HENKELS SCHEUERDULVER
Ein Radiofunk ist einpassend. Vom Engel, der den Mond poliert. Für Ata-Sendung besten Dank. Jetzt putz er sich noch mal so dank! **ATA putzt alles blitzblank!**

Aluminium-Spezial-Geschäft
Wiskemann & Co.
Schmeerstraße 11